

# Verhandlungsschrift

Nr. 4/2006

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 15.09.2006.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

## Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Weber	Michael
5. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
6. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
7. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
8. Gemeinderat	Klinger	Martin
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Johann
11. Gemeinderat	Brandstötter	Alois
12. Gemeinderat	Bauer	Franz
13. Gemeinderat	Standl	Franz
14. Gemeinderat	Ofenböck	Thomas
15. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
16. Gemeinderat	Sutter	Ann
17. GREM	Hager	Klaus (f. Mayer Helmut)
18. GREM	Mahr	Herbert (f. Weichenberger Johann)
19. GREM	Erhart	Michaela (f. Hellermann Norbert)
20. GREM	Weinberger	Herbert (f. Staffl Michaela)
21. GREM	Hettegger	Rupert (f. Schober Johann)
22. GREM	Winkelmeier	Alfred (f. Anzinger Bernhard)
23. GREM	Schwenn	Gabriele (f. Voggenberger Franz)
24. GREM	Thür	Albert (f. Linnerth ab TOP 10)

## Es fehlen:

VBM Weichenberger Johann (entschuldigt) – dafür Mahr Herbert

GR Mayer Helmut (entschuldigt) – dafür Hager Klaus

GR Hellermann Norbert (entschuldigt) – dafür Erhart Michaela

GR Staffl Michaela (entschuldigt) – dafür Weinberger Herbert

GR Schober Johann (entschuldigt) – dafür Hettegger Rupert

GR Anzinger Bernhard (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Alfred

GR Voggenberger Franz (entschuldigt) – dafür Schwenn Gabriele

GR Linnerth Hans Dieter (entschuldigt) – dafür DI Thür Albert (ab TOP 10)

GR Fuchs Walter (entschuldigt) – ohne Ersatz

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hiezu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 20.06.2006 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 3 vom 30.06.2006 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 werden von den Fraktionsobmännern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Personen für die Unterfertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht:

SPÖ: Weichenberger Johann

ÖVP: Weber Michael

BWG: Ing. Ofenböck Thomas

Folgende Ersatzmitglieder werden durch den BM angelobt:

-x-

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Heizungsumbau in der Volks- und Hauptschule Friedburg – Erweiterung des Contractings
2. Getränkesteuer – Berufungsentscheidungen
3. BA 07 – Genehmigung des Förderungsvertrages und der Annahmeerklärung
4. BA 07 – Grundsatzbeschluss über die Aufnahme eines Darlehens
5. RHV-Mattig-Hainbach – BA 10 – Haftungsübernahme
6. Genehmigung des Nutzungsvertrages mit den Ehegatten Muigg und den Ehegatten Lugstein für die Errichtung eines Kneippweges
7. Genehmigung des Arbeitsübereinkommen für die Gehsteigerrichtung entlang der B 147 in Friedburg
8. SV Lengau – Ansuchen um Förderung zur WC-Sanierung der Turnhalle Lengau
9. Ansuchen um Förderung des ATSV Schneegattern für Sanierung des Vereinshauses und des Sportplatzes
10. Kostenübernahme für die Dorfplatzgestaltung Lengau
11. Raumordnungsangelegenheiten
  - a. Änderung Nr. 31: Fuchs & Moser OEG – Einleitung eines Verfahrens
  - b. Änderung Nr. 32: Schön Anton – Einleitung eines Verfahrens
  - c. Änderung Nr. 26: Palfinger ProduktionsGmbH. – Beschluss einer Verordnung
  - d. Änderung Nr. 27: Pichlmaier Leopold und Maria – Beschluss einer Verordnung
  - e. Änderung Nr. 28: Feichtenschlager Herbert – Beschluss einer Verordnung
  - f. Änderung Nr. 30: Schlegl Georg – Beschluss einer Verordnung
12. Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 2620, KG Lengau – Beschluss einer Verordnung
13. Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 3055, KG Lengau (Fa. Palfinger)
14. Grundverkauf einer Teilfläche der ehemaligen Bahntrasse an Herrn Johann Angelberger

15. Jugendtreff – Vergabe an einen Trägerverein
16. Genehmigung der Zustimmungserklärung für die Erdgashochdruckleitung HDL 100 Puchkirchen – Haidach und ein mitverlegtes Datenkabel im Bereich des Grundstückes 3040/1, KG Lengau
17. Kassenprüfung vom 20.06.2006 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
18. Antrag der ÖVP-Fraktion auf finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit
19. Nachbesetzung im Jugendausschuss durch die BWG-Fraktion
20. Genehmigung der Vereinbarung mit Frau Marianne Stockhammer wegen Oberflächenwasserableitung
21. Allfälliges

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM die Tagesordnungspunkte 13 und 19 von der Tagesordnung ab.

## **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

### **1. Heizungsumbau in der Volks- und Hauptschule Friedburg – Erweiterung des Contractings**

Der BM ruft in Erinnerung, dass durch die Entsorgung der asbesthaltigen Materialien in den Nachtspeicherheizgeräten zusätzliche Kosten angefallen sind. In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeindevorstandes am 27.07.2006 wurden die Vorstandsmitglieder über die aufgetretenen Probleme informiert und aufgrund des Zeitproblems wurde vereinbart, dass diese Maßnahmen für die Entsorgung des asbesthaltigen Materials in das Contracting aufgenommen werden sollen.

Konkret handelt es sich um

➤ Entsorgung asbesthaltiger Speichergeräte	€ 98.048,26
➤ Begleitende Aufsichtsleistungen Ziviltechniker	€ 9.186,00
➤ Begleitende Luftmessungen (Freimessungen)	<u>€ 19.227,00</u>
	€126.461,26 (excl. MWSt)
	=====

Bei der geplanten Entsorgung der Nachtspeicherheizgeräte wurde festgestellt, dass 74 Stück asbesthaltige Bauteile aufweisen.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

Die Kosten für die Entsorgung der asbesthaltigen Materialien in Höhe von €126.461,26 (excl. MWSt) in das Contracting aufzunehmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

#### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM informiert, dass am 19.09.2006 eine Besprechung bei LH Dr. Pühringer stattfindet und lädt zur Mitfahrt ein.

### **2. Getränkesteuer – Berufungsentscheidungen**

Der BM übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an VBM Martin Muigg. Der VBM berichtet, dass durch den Verwaltungsgerichtshof in seinem Erkenntnis vom 27.04.2006 festgestellt wurde, dass die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke in Gastronomiebetrieben als rechtskonform anzusehen ist. Die daraus resultierenden Bescheide an die Gastronomiebetriebe Pühringer, Pär, Ledl, Lanzinger, Kastinger, Enzensberger, Eichinger und Reiberstorfer (**ANLAGE 4 bis 11**) sind den Fraktionen zugegangen. Der VBM ersucht um Wortmeldungen.

Der VBM stellt den

### **A n t r a g**

Die Berufungsentscheidungen über die Festsetzung der Getränkesteuer (**ANLAGE 4 bis 11**) zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 22 Ja  
1 Enthaltung (BM Rippl wegen Befangenheit)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **3. BA 07 – Genehmigung des Förderungsvertrages und der Annahmeerklärung**

Der BM berichtet, dass durch die Kommission in Angelegenheiten für kommunale Siedlungswasserwirtschaft das eingereichte Projekt Regenwasserableitung Lengau und Teichstätt (BA 07) genehmigt wurde. Durch den Gemeinderat ist der den Fraktionen zugegangene Förderungsvertrag und die Annahmeerklärung zu genehmigen. Die Finanzierung erfolgt in der Form, dass durch

Eigenmittel	€ 177.724.—
Landesmittel	€ 18.800.—
Fremdfinanzierung	€ 133.476.—

aufgebracht werden, sofern durch den Gemeinderat die Aufnahme eines Landesdarlehens und damit verbunden eines Bankdarlehens beschlossen wird.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

Den vorliegenden Förderungsvertrag und die Annahmeerklärung entsprechend des GR-Beschlusses zu TOP 4 zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 22 Ja  
1 Enthaltung (GR Winkelmeier Johann)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **4. BA 07 – Grundsatzbeschluss über die Aufnahme eines Darlehens**

Der BM berichtet, dass durch das Land OÖ ein zinsloses und zumindest für die nächsten 10 Jahre tilgungsfreies Landesdarlehen für die Regenwasserableitung Lengau und Teichstätt in Höhe von € 18.800.—gewährt wird, sofern ein Darlehen in Höhe des Förderbarwertes von € 133.476.—bei einem Geldinstitut aufgenommen wird. Der BM ersucht um Diskussionsbeiträge.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

Das Landesdarlehen in Höhe von € 18.800.—zu beantragen und dafür ein Darlehen bei einem Geldinstitut in Höhe von €133.476.— aufzunehmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 22 Ja

1 Enthaltung (Winkelmeier Johann)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **5. RHV-Mattig-Hainbach – BA 10 – Haftungsübernahme**

Der BM weist darauf hin, dass durch den RHV Mattig-Hainbach ein Darlehen für den BA 10 in Höhe von €1.000.000.—aufgenommen wurde und der Haftungsanteil der Gemeinde Lengau 13,53 % beträgt. Der Darlehensvertrag und die Haftungserklärung sind den Fraktionen zugegangen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den Darlehensvertrag und die die Haftungserklärung zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 22 Ja

1 Enthaltung (GR Winkelmeier Johann)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **6. Genehmigung des Nutzungsvertrages mit den Ehegatten Muigg und den Ehegatten Lugstein für die Errichtung eines Kneippweges**

Der BM berichtet, dass durch die Wandergruppe der Gesunden Gemeinde und Mitarbeiter der DOSTE im Mündungsbereich des Rossmarktbaches in den Schwemmbach ein Kneippweg errichtet wurde. Durch diesen Kneippweg und seine Nebenanlagen sind Grundstücke der Ehegatten Muigg und Lugstein betroffen. Durch Ing. Stütz wurde vor Beginn der Bauarbeiten das Einvernehmen mit den Grundeigentümern hergestellt und die daraus resultierenden Nutzungsverträge sind zu genehmigen.

GV Weber findet, dass das Projekt im Waldstampfl gut angenommen wird und bedankt sich bei den Grundeigentümern und bei der Gesunden Gemeinde und bei der DOSTE.

Der BM stellt den

## **A n t r a g**

die Nutzungsverträge mit den Ehegatten Muigg (**ANLAGE 12**) und Lugstein (**ANLAGE 13**) zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 22 Ja  
1 Enthaltung (VBM Muigg)

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **7. Genehmigung des Arbeitsübereinkommen für die Gehsteigerrichtung entlang der B 147 in Friedburg**

Der BM berichtet, dass durch die Fa. TEERAG-ASDAG entlang der B 147 im Bereich der Liegenschaft Voggenberger ein kurzer Gehsteig errichtet wurde und dafür mit dem Land Oberösterreich ein Arbeitsübereinkommen abzuschließen ist. Ebenfalls ist am 14.09.2006 ein Muster für das Übereinkommen über die Gehsteigerrichtung bei Pär und Giezinger in Lengau vom Amt der o.ö. Landesregierung eingelangt.

GV Weber begrüßt die Maßnahmen die im Bereich des Gemeindeamtes gesetzt wurden.

Der BM stellt den

## **A n t r a g**

die gegenständlichen Übereinkommen (**ANLAGE 14 und 15**) zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **8. SV Lengau – Ansuchen um Förderung zur WC-Sanierung der Turnhalle Lengau**

Der BM verliest das Ansuchen des SV Lengau (**ANLAGE 16**) um Förderung zur WC-Sanierung der Turnhalle in Lengau. Er weist darauf hin, dass laut Aussage der BH Braunau bei zusätzlichen Subventionen verlangt wird, einen Finanzierungsplan und einen Finanzbericht zu verlangen. Er spricht sich für eine Förderung der Vereine aus unter Berücksichtigung der Vorgaben der BH

GR Reitsamer erkundigt sich über die Kosten die der Gemeinde aus dem Betrieb der Turnhalle entstehen. Der BM informiert, dass die Gemeinde jährlich ca. € 5.000.-- für die Mitbenützung der Turnhalle ausgibt.

GR Winkelmeier Johann erkundigt sich ob eine persönliche Erläuterung des Ansuchens erfolgte. BM Rippl informiert, dass der Obmann vorgesprochen hat und diesem mitgeteilt wurde, welche Unterlagen erforderlich sind.

GV Schinwald Josef spricht sich grundsätzlich für eine Förderung aus und schlägt eine Subvention im nächsten Jahr vor und der SV Lengau soll aufgefordert werden die erforderlichen Unterlagen nachzureichen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

Die Angelegenheit an den Finanzausschuss zu verweisen und einen Finanzierungsplan aus dem die Finanzbeteiligungen des ÖTB, der Abt. Sport, die Eigenmittel usw. hervorgeht sowie die Vorlage der gesamten Rechnungen zu verlangen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **9. Ansuchen um Förderung des ATSV Schneegattern für Sanierung des Vereinshauses und des Sportplatzes**

Der BM verliest das Ansuchen des ATSV Schneegattern (**ANLAGE 17**) um Förderung für die Sanierung des Vereinshauses und des Sportplatzes. Er verliest die finanziellen Wünsche an die Gemeinde im Gesamtausmaß von € 69.000.—. Er verliest das Schreiben von LR Ackerl und weist darauf hin, dass eine Besprechung der Fraktionsführer mit Vertretern des ATSV stattgefunden hat.

GR Ofenböck spricht sich für eine Vorberatung im Finanzausschuss aus.

GV Weber weist darauf hin, dass es sich um ein Riesenprojekt handelt, welches in Abschnitte zerlegt werden sollte. Er bittet den ATSV zu präzisieren, welche Maßnahmen sofort erfolgen sollen und spricht sich auch für eine Behandlung im Finanzausschuss aus.

GV Schinwald spricht sich für ein Projekt aus, welches für alle durchschaubar ist.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

das Förderansuchen an den Finanzausschuss zuzuweisen, da für das Jahr 2006 keine Fördermittel aufgrund des Erlasses des Landes verfügbar sind.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **10. Kostenübernahme für die Dorfplatzgestaltung Lengau**

Der BM berichtet, dass die Gestaltungskosten für die Brunnenanlage, Natursteine und Grünanlage beim Vorplatz der Volksbank Lengau lt. Kostenvoranschlag € 59.500.—betragen. Durch das Land Oberösterreich, Abteilung Dorferneuerung, werden 30 % der Kosten übernommen. Voraussetzung für die Kostenübernahme durch das Land ist die Abwicklung durch die Gemeinde Lengau. 70 % der Errichtungskosten werden durch die Volksbank übernommen. Durch diese Maßnahme soll in Lengau ein Dorfplatz entstehen.

GV Weber befürwortet diese Aufteilung der Kosten und lobt den Einsatz von Herrn Denk.

Der BM berichtet, dass am 23.09.2006 in Hinterstoder die Dorferneuerungsmesse stattfindet und Frau Pammer um 16.00 Uhr referiert.

VBM Muigg vertritt die Ansicht, dass der Dorfplatz relativ günstig errichtet werden kann.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

der Kostenübernahme der Vorplatzgestaltung der Volksbank Lengau in Höhe von € 59.500.—die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **11. Raumordnungsangelegenheiten**

### a. Änderung Nr. 31: Fuchs & Moser OEG – Einleitung eines Verfahrens

Der VBM berichtet, dass in der Bauausschusssitzung die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens empfohlen wurde.

GREM DI Thür erkundigt sich ob die Zufahrtsstraße für diesen Betrieb ausreichend ist. VBM Muigg nimmt dies an.

Der VBM stellt den

### **A n t r a g**

Das Verfahren für die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1975, KG Heiligenstatt, in einem Gesamtausmaß von 2.378 m<sup>2</sup> von bisher Dorfgebiet auf gemischtes Baugebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

b. Änderung Nr. 32: Schön Anton – Einleitung eines Verfahrens

Der VBM berichtet, dass in der Bauausschusssitzung die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens empfohlen wurde. In der Ausschusssitzung wurde darauf hingewiesen, dass die Zufahrtssituation zu klären ist, insbesondere ob eine Einbindung in die Kobernauber Landesstraße möglich ist. Laut Aussage der Straßenverwaltung ist eine Zufahrt vorstellbar.

GV Schwaiger spricht sich für die Erstellung eines Wegekonzeptes aus, da weitere Umwidmungen möglich sind.

GR Winkelmeier schlägt vor durch die Gemeinde ein Straßenentwicklungskonzept zu erstellen.

GR Ofenböck schlägt vor zu prüfen ob eine Straße entlang der L 508 Richtung Friedburg geführt werden kann.

GV Schinwald spricht sich für eine ordentliche verkehrstechnische Lösung auf lange Sicht aus und schlägt vor die betroffenen Grundeigentümer einzuladen.

GV Weber spricht sich für eine Lösung aus, die zukünftige Entwicklungen berücksichtigt.

VBM Muigg kündigt eine Behandlung im Bauausschuss an und stellt den

**A n t r a g**

Das Verfahren für die Umwidmung der Restfläche des Grundstückes 57/1, KG Friedburg, in einem Gesamtausmaß von ca. 1.090 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

c. Änderung Nr. 26: Palfinger ProduktionsGmbH. – Beschluss einer Verordnung

Der VBM berichtet, dass in der Bauausschusssitzung die Umwidmung empfohlen wurde. Er verweist auf die vorliegenden Stellungnahmen und die Einwendung von Herrn Pidner, welche den Fraktionen zugegangen ist.

GR Ofenböck spricht sich gegen eine Umwidmung ohne Gutachten der Abteilung Raumordnung aus. Im Antrag ist auch die Rede von kleinen Lagerhallen. Ob dies noch aktuell ist kann er nicht beurteilen. Die gegenständliche Planung widerspricht dem ÖEK und er spricht sich gegen eine Umwidmung aus.

GR Reitsamer weist auf die Parkplatzsituation bei der Fa. Palfinger hin und spricht sich für eine schnelle Lösung aus um die Verkehrsmisere zu lösen. Es soll auf der gegenständlichen Grundfläche lediglich eine Sanitäreinrichtung geschaffen werden.

BM Rippl weist darauf hin, dass bei einer späteren Beschlussfassung eine Asphaltierung vor dem Winter nicht mehr möglich ist.

VBM Muigg weist darauf hin, dass ein LKW-Parkplatz sicher positiv zu beurteilen ist.

GV Weber ist der Ansicht, dass die Parkplatzmisere aus der Welt geschaffen werden soll.

GR Ofenböck ist die Parkplatzmisere ebenfalls ein Anliegen. Er kritisiert, dass durch die Fa. Palfinger das Lager auf die Straße gestellt wird. Seiner Ansicht nach ist für diese LKW die Fa. Palfinger verantwortlich.

GR Reitsamer weist darauf hin, dass die LKW über den Winter auf der Straße stehen werden und schlägt vor diese Umwidmung zu beschließen.

GREM Thür befürchtet, dass die LKW in Zukunft entlang der Umfahrungsstraße stehen werden wie bisher an der Kühbichler Straße. Er tritt dafür ein, dass das Lager nicht mehr auf der Kühbichler Gemeindestraße steht.

GV Schinwald schlägt vor den Beschluss vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Abt. Raumordnung zu fassen.

Der VBM stellt den

### **A n t r a g**

Die Einwendung von Herrn Ing. Pidner zur Kenntnis zu nehmen und die Restfläche östlich der Umfahrungsstraße in einem Gesamtausmaß von ca. 6.300 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Betriebsbaugelände, eingeschränkt auf Schaffung eines Parkplatzes und sanitärer Einrichtungen (Brause und Toiletten), vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Abt. Raumordnung umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 19 Ja (SPÖ + ÖVP-Fraktion)  
5 Nein (BWG-Fraktion)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des VBM wird mehrheitlich genehmigt.

#### d. Änderung Nr. 27: Pichlmaier Leopold und Maria – Beschluss einer Verordnung

Der VBM berichtet, dass in der Bauausschusssitzung die Umwidmung empfohlen wurde. In dieser Sitzung wurde bereits über die schlechte Zufahrtssituation gesprochen.

GV Schinwald erläutert, dass die Tochter auf diesem Grundstück bauen möchte.

Der VBM stellt den

### **A n t r a g**

eine Teilfläche des Grundstückes 2674, KG Lengau, in einem Gesamtausmaß von 193 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

e. Änderung Nr. 28: Feichtenschlager Herbert – Beschluss einer Verordnung

Der VBM berichtet, dass in der Bauausschusssitzung die Umwidmung empfohlen wurde.

Der VBM stellt den

**A n t r a g**

eine Teilfläche der Grundstücke 867/2 und 996/2, KG Krenwald, in einem Gesamtausmaß von ca. 1.000 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

f. Änderung Nr. 30: Schlegl Georg – Beschluss einer Verordnung

Der VBM berichtet, dass in der Bauausschusssitzung die Umwidmung unter der Voraussetzung, dass die Zufahrt geklärt ist, empfohlen wurde. Durch die Antragsteller wurde mitgeteilt, dass die Verhandlungen mit den Nachbarn über eine Zufahrtsmöglichkeit verhandeln und sie daher um eine Rückstellung der Angelegenheit ersuchen.

Der VBM stellt den

**A n t r a g**

das Verfahren bis zur Klärung der Zufahrt auszusetzen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**12. Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 2620, KG Lengau – Beschluss einer Verordnung**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2006 grundsätzlich der Auflassung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2620, KG Lengau, zugestimmt wurde. Mit Kundmachung vom 11.05.2006 wurde darauf hingewiesen, dass eine Auflassung dieser Teilfläche beabsichtigt ist und dagegen wurden keine Einwände innerhalb der Auflagefrist vorgebracht.

Abschließend stellt er den

**A n t r a g**

folgende Verordnung zu genehmigen:

## **Gemeindeamt Lengau**

Salzburger Straße 9  
5211 Friedburg  
Zl.: Gem-612-0/2006-N1

Friedburg, 18.09.2006  
Bearbeiter: Hr. Nagl  
Tel.Nr.: 07746/2202  
Telefax: 07746/2202-4  
e-mail: [nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at](mailto:nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at)  
DVR. 0059935

### **Verordnung über die **Auflassung einer öffentlichen Straße****

**Der Gemeinderat der Gemeinde Lengau hat am 15.09.2006 gemäß § 11 (3) O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl 84/1991 idF 131/1997, iVm §§ 40 (2) Z 4 und 43 (1) der O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990, beschlossen:**

#### **§ 1**

Ein Teil des öffentlichen Wegegrundstückes Nr. 2620, KG Lengau, beginnend von der Einfahrt zur Bohrstelle bis zur Grundgrenze zwischen den Grundstücken Nr. 2452 und 2448, KG Lengau, wird als öffentliche Straße aufgelassen, weil er wegen mangelnder Verkehrsbedeutung für den Gemeingebrauch entbehrlich geworden ist.

#### **§ 2**

Die genaue Lage des aufgelassenen Straßenteiles ist aus dem Lageplan im Maßstab 1:1000 ersichtlich, der beim Gemeindeamt/Stadtamt während der Amtsstunden von jedermann eingesehen werden kann und auch vor Erlassung dieser Verordnung durch vier Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist.

#### **§ 3**

Diese Verordnung wird gemäß § 94 (1) 1 O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990, durch zwei Wochen kundgemacht und wird mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

(Erich Rippl e.h)

Angeschlagen am: 18.09.2006

Abgenommen am: 03.10.2006

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **13. Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 3055, KG Lengau (Fa. Palfinger)**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch den BM vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

### **14. Grundverkauf einer Teilfläche der ehemaligen Bahntrasse an Herrn Johann Angelberger**

Der BM verliest das Ansuchen von Herrn Johann Angelberger vom 20.10.2005 (**ANLAGE 18**) und berichtet, dass es bei einer Vorsprache am 11.5.2006 zugesagt hat, die Grundflächen für die Verlegung der Kühbichler Straße entsprechend der Planung der Agrarbezirksbehörde Gmunden und eines Teiles der Grundstücke 2774 und 2775 für das Betriebsbaugebiet Lengau zur Verfügung zu stellen.

GV Weber zeigt sich verärgert, dass es bereits Vorsprachen am 11.5.2006 gegeben hat und er den Vertrag erst diese Woche erhalten hat. Er weist darauf hin, dass durch den Gemeinderat ein Beschluss gefasst wurde die Bahntrasse als Verbindungsstraße zu behalten. Er spricht sich daher gegen den Verkauf dieses strategischen Grundstückes aus.

GR Ofenböck ruft in Erinnerung, dass nach der letzten GR-Sitzung am 30.6.2006 bereits über diese Option gesprochen wurde. Er schlägt eine Verkürzung der Diskussion vor, wenn seitens der ÖVP keine Verkaufsbereitschaft besteht.

GV Schinwald weist darauf hin, dass alle Landwirte gleich behandelt werden sollen. Die anderen Landwirte erhalten lediglich eine finanzielle Abgeltung. Er kann sich einen Verkauf der Bahntrasse an Frau Schinwald Hildegard vorstellen. Die Verbindung zwischen Lengau und Friedburg ist noch nicht geschaffen und daher ist ein Verkauf seiner Ansicht nach problematisch. Er weist darauf hin, dass die geeignete Verbindung zwischen Friedburg und Lengau fehlt. Er sieht in diesem Verkauf einen „Golden Handshake“ an Herrn Angelberger.

BM Rippl räumt ein, dass die Verbindung zwischen Friedburg und Lengau nicht zufrieden stellend ist. Er bestätigt, dass es früher Probleme mit Herrn Angelberger gegeben hat. Er spricht sich trotzdem für einen Grundverkauf aus. Herr Angelberger hat auch zugesagt, einen Teil seines Grundstückes als Betriebsbaugebiet zur Verfügung zu stellen. Durch die TMG wurde zugesagt, dass die Mittel für die Aufschließung des Betriebsbaugebietes für nächstes Jahr zur Verfügung stehen, wenn bis Ende Oktober die Optionsverträge vorliegen.

GR Ofenböck sieht keine Besserbehandlung von Herrn Angelberger, da er den gleichen Vertrag unterschreibt, wie die anderen Grundeigentümer. Im vorliegenden Vertragsentwurf ist festgelegt, dass Herr Angelberger die erforderlichen Grundstücke für die neue Kühbichler Straße zur Verfügung stellt.

GV Schwaiger weist darauf hin, dass derzeit nur ein Kaufantrag von Herrn Angelberger vorliegt. Er spricht sich ebenfalls für eine Änderung des Verhaltens zwischen Gemeinde und Angelberger aus und strebt eine bessere Zusammenarbeit an.

BM Rippl ersucht VBM Muigg in seiner Funktion als Ortsbauernobmann auf die Landwirte einzuwirken, die erforderlichen Grundstücke zur Verfügung zu stellen.

VBM Muigg weist darauf hin, dass es als Ortsbauernobmann landwirtschaftliche Projekte zu fördern hat und nicht Straßenbauprojekten. Die Bereitschaft der Landwirte für die Abtretung der Grundflächen ist nicht gegeben. Er zeigt die Mängel des Vertragsentwurfes auf. Bei der geplanten Trasse der Kühbichler Gemeindestraße wird durch Herrn Angelberger ein geringes Grundausmaß abgetreten und es kommt wieder zu einem Grundtausch von 1:7 wie in früheren Zeiten.

GR Ofenböck sieht den heutigen Beschluss als Startschuss und der Vertrag ist noch genauer auszufeuern.

BM Rippl spricht sich dafür aus, den Ehegatten Angelberger entgegenzukommen um eine geeignete Verbindungsstraße zwischen Lengau und Friedburg zu schaffen.

GREM Thür spricht sich ebenfalls für einen Neuanfang aus, da ansonsten keine Verbindung geschaffen werden kann. Er spricht sich gegen die Nutzung der Bahntrasse als „Druckmittel“ aus.

GV Schinwald stört der Zeitpunkt der Veräußerung und befürchtet, dass die anderen Eigentümer ebenfalls Teile der Bahntrasse erwerben wollen. Er weist auf die Tatsache hin, dass bei der bestehenden Kühbichler Straße Grundflächen bei den Nachbarn erworben werden mussten, da von Herrn Angelberger 20 cm nicht abgetreten wurden.

Er stellt um 21.20 Uhr den Antrag auf Sitzungsunterbrechung. Dies wird einstimmig genehmigt. Die Sitzung wird um 21.25 Uhr fortgesetzt.

VBM Muigg weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach lediglich eine Abtretung von der Umfahrung bis zur Ehrenecker Straße in Frage kommt. Zusätzlich ist die Unterfertigung eines Optionsvertrages für das Betriebsbaugelände für den Bereich zwischen der geplanten Aufschließungsstraße und der Bahnlinie Steindorf-Braunau sowie die schriftliche Zustimmung zur Abtretung der erforderlichen Grundflächen für die Errichtung einer Straße zwischen B 147 und der neuen Umfahrungsstraße Lengau erforderlich.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

Den Ehegatten Angelberger das Grundstück von der Umfahrung Lengau bis zur Ehrenecker Straße abzutreten wenn die Ehegatten Angelberger dem Optionsvertrag für das Betriebsbaugelände zwischen der geplanten Aufschließungsstraße und der Bahnlinie Steindorf-Braunau zustimmen und der Abtretung der erforderlichen Grundflächen für die Errichtung einer Straße zwischen der B 147 und der neuen Umfahrungsstraße schriftlich zustimmen. Der Entwurf der Verträge ist zu überarbeiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 17 Ja (SPÖ- und BWG-Fraktion, GREM Winkelmeier Alfred, GREM Schwenn Gabriele)  
5 Nein (VBM Muigg, GV Weber, GV Schinwald, GR Standl, GR Bauer)  
2 Enthaltungen (GR Hettegger, GR Brandstötter)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **15. Jugendtreff – Vergabe an einen Trägerverein**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau mehrheitlich die Schaffung eines Jugendzentrums beschlossen wurde. Derzeit liegen zwei Konzepte für die Schaffung eines Jugendtreffs von der Kinderfreunde Ferien und Freizeit Gemeinnützige GmbH. und vom Verein Spektrum vor. Diese beiden Konzepte wurden im Jugendausschuss vorberaten und das Konzept des Vereines Spektrum als besser geeignet befunden.

Bei der heutigen Sitzung soll ein Trägerverein bestellt werden, der erarbeiten soll wo und wie der Jugendtreff umgesetzt werden soll.

GR Reitsamer vertritt die Ansicht, dass der Verein Spektrum besser geeignet ist.

GREM Thür erkundigt sich, welcher Betrag für das Budget 2007 vorgesehen werden soll. BM Rippl berichtet, dass ein Betrag von €35.000.—für das nächste Budget vorgesehen werden soll.

GV Weber war ebenfalls nicht klar, welcher Betrag vorgesehen werden soll. Im Konzept ist aufgeschlüsselt, was die Betreuung für ein Jahr kostet. Bei einer Realisierung auf dem gemeindeeigenen Grundstück sind sicher andere Summen erforderlich. Auch beim Verein Spektrum sind sicher höhere Kosten notwendig um den Weg zu finden um ein Jugendzentrum zu schaffen.

GR Ofenböck sieht keine Vorliebe für ein Containerdorf. Das Jugendarbeit Geld kostet ist ihm bewusst. Er geht davon aus, dass bis zur Budgeterstellung Kosten vorliegen und dann entschieden werden muss, was man sich leisten kann und will. Er spricht sich für eine Beauftragung aus.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den Verein Spektrum entsprechend dem vorliegendem Konzept als Trägerverein für das Jugendzentrum der Gemeinde Lengau zu bestellen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 15 Ja  
9 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **16. Genehmigung der Zustimmungserklärung für die Erdgashochdruckleitung HDL 100 Puchkirchen – Haidach und ein mitverlegtes Datenkabel im Bereich des Grundstückes 3040/1, KG Lengau**

Der BM informiert, dass die OÖ. Ferngas um Zustimmung für die Querung der ehemaligen Bahntrasse und nunmehrigen Umfahrungsstraße mit einer Hochdruckleitung und den dazugehörigen Nebenanlagenteilen angesucht hat. Die gegenständliche Grundfläche befindet sich grundbücherlich noch im Eigentum der Gemeinde wurde in der Zwischenzeit aber an das Amt der o.ö. Landesregierung abgetreten.

GR Winkelmeier vertritt die Ansicht, dass der Sinn dieser Leitung hinterfragt werden soll und durch die Ferngas erklärt werden soll, was auf die Gemeinde Lengau zukommt.

GR Klinger berichtet, dass die beiden Gasspeicher zusammengeschlossen werden sollen. Zusätzliche Maßnahmen im Gebiet der Gemeinde Lengau sind angeblich nicht geplant.

GREM Thür erkundigt sich ob diese Leitung UVP-pflichtig ist. Der Amtsleiter vertritt die Ansicht, dass dies nicht der Fall ist, da selbst die Leitung nach Burghausen aufgrund der Länge keine UVP-Pflicht ausgelöst hat.

GV Schinwald befürchtet eine Entwertung des Betriebsbaugebietes und eine Beschädigung der neuen Straße.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Zustimmungserklärung laut beiliegendem Muster (**ANLAGE 19**) zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 20 Ja

3 Nein (GV Schwaiger, GR Sutter, GR Winkelmeier)

1 Enthaltung (Ofenböck)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **17. Kassenprüfung vom 20.06.2006 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses**

GR Alois Brandstötter in seiner Eigenschaft als Obmann des Prüfungsausschusses verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 20.06.2006 und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde. Überschreitung resultieren aus zusätzlichen Ausgaben und zu gering veranschlagten Mittel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 20.06.2006 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **18. Antrag der ÖVP-Fraktion auf finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit**

GV Michael Weber als Obmann der ÖVP-Fraktion verliest den Antrag der ÖVP-Fraktion.

Die Vereinssubventionen sind seit Jahren Fixbeträge, wobei nicht hinterfragt wird, wofür die Fördermittel eingesetzt werden. Den Vereinen fallen Kosten für die Jugendarbeit an. Er empfindet es fair, dass die anfallenden Kosten für die Betreuung von Jugendlichen abgegolten werden.

Diese Begründung wurde auch im Team-Info angeführt. Er tritt für eine Durchleuchtung der Förderungen ein.

BM Rippl weist darauf hin, dass nicht alle Jugendlichen bei einem Verein sind. Er gibt zu bedenken, dass z.B. die Bürgergarde keine Jugendarbeit betreibt und demnach die Förderungen gekürzt werden müssten. Er berechnet, dass aufgrund des Erlasses lediglich €66.000.—zur Verfügung gestellt werden dürften. Er führt die Leistungen aus dem Jahr 2005 an, welche in Summe €68.000.—betragen. Er stellt

daher die Frage wo die Förderungen gestrichen werden sollen um die beantragten € 10.000.— bereitstellen zu können. In den Statuten der Vereine ist die Jugendarbeit vorgesehen.

GR Reitsamer befürchtet eine Doppelförderung, da diese Maßnahmen auch durch die Landesverbände gefördert werden und erkundigt sich wie die Verteilung erfolgen soll.

VBM Muigg liest vor, was Pflichtausgaben sind. Er vertritt die Ansicht, dass, wenn keine Wassergenossenschaften, welche gefördert werden, vorhanden wären die Wasserversorgung durch die Gemeinde betrieben werden müsste.

GR Ofenböck sieht den Antrag wahlkampfbedingt. Bei Anträgen auf Vereinsförderungen wird generell auf die Jugendarbeit hingewiesen. Laut Antrag soll die Jugendarbeit durch die Vereine vorfinanziert werden und die Verein können auf eine Zuteilung im Oktober hoffen. Er schlägt eine Vorberatung im Kultur- und Vereinsausschuss vor.

BM Rippl erachtet die Jugendarbeit in jedem Verein als wichtig. Bei Musikkapellen wird 30 % für Uniformanschaffungen gewährt. Er berichtet, dass z.B. für die Atemschutzüberprüfungen €919.—der Feuerwehren zu leisten sind.

GV Weber sieht keinen Zusammenhang mit dem NR-Wahltermin. Es geht um eine Willensentscheidung die geänderten Bedingungen regelmäßig zu überprüfen. Er schlägt eine Zuteilung an den Finanzausschuss vor diese Förderung zu überprüfen. Durch den Finanzausschuss soll das bereitgestellte Geld auf die Anzahl der betreuten Jugendlichen aufgeteilt werden.

BM Rippl weist darauf hin, dass die Gemeinde bereit ist die Vereine finanziell zu unterstützen und dies auch bereits derzeit der Fall ist.

GR Winkelmeier erkundigt sich wie die Verteilung der Mittel erfolgen soll. Die Vereine leisten bisher auch Jugendarbeit. GV Weber sieht darin eine Abgeltung für die Arbeit der Vereine.

GR Sutter findet die Vereinsarbeit extrem wichtig. Ein Sprichwort besagt für die Erziehung eines Kindes bedarf es eines ganzen Dorfes. Sie erachtet Jugendarbeit als grundsätzlich wertvoll und sie soll auch geschätzt werden.

GR Reitsamer erkundigt sich über die Doppelförderung der Jugendarbeit. GV Weber ist eine Förderung durch die Landesverbände nicht bekannt, daher wurde auch dies von ihm nicht überprüft.

VBM Muigg erkundigt sich warum ein Betrag von €10.000.—nicht möglich ist, wobei vor Jahren € 30.000.—für das Institut Retzl ausgegeben wurde und nichts geschehen ist. Es geht nur um die grundsätzliche Bereitschaft. Die Modalitäten sollen in den Ausschüssen geklärt werden.

GR Winkelmeier Johann erkundigt sich wie die Jugendarbeit bewertet werden soll und wie durch diese Förderung zusätzliche Anreize geschaffen werden sollen. Seiner Ansicht nach soll keine Verteilung von €10.000.—im Gießkannenprinzip erfolgen. GV Weber erläutert, dass im Herbst 2007 die genehmigten Mittel verteilt werden sollen.

GV Schwaiger kann sich eine Förderung der kontinuierlichen und Jugendarbeit in Form von Projektausschreibungen im Vorhinein vorstellen.

GR Ofenböck beantragt um 22.10 Uhr eine Sitzungsunterbrechung. Diese wird einstimmig genehmigt. Die Sitzung wird um 22.20 fortgesetzt.

GREM Mahr Herbert berichtet, dass bei verschiedenen Vereinen die Geldaufteilung zum Problem wurde. Eine Aufteilung anhand der Mitglieder erachtet er als schwierig, da ein ständiges Kommen und

Gehen bei Jugendlichen stattfindet. Er tritt für eine Subventionierung für projektbezogene Jugendarbeit ein.

GREM Herbert Mahr stellt den

### **Gegenantrag**

dass Vereine für die projektbezogene Jugendarbeit eine zusätzliche Förderung erhalten sollen und dies im Finanzausschuss beraten werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 10 Ja (SPÖ-Fraktion)  
13 Nein  
1 Enthaltung (Ofenböck)

GR Reitsamer tritt für eine Behandlung im Vereinsausschuss ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

im Budget 2007 € 10.000.—für die regelmäßig durchgeführte Jugendarbeit und projektorientierter Jugendarbeit der Vereine und Feuerwehren bereitzustellen und die Modalitäten dem Jugendausschuss zuzuweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 18 Ja  
6 Enthaltungen (GREM Mahr, GR Klinger, GREM Weinberger, GR Ofenböck, GV Pendelin, GR Mayer Johann)

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des GV Michael Weber wird mehrheitlich genehmigt.

### **19. Nachbesetzung im Jugendausschuss durch die BWG-Fraktion**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch den BM vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

### **20. Genehmigung der Vereinbarung mit Frau Marianne Stockhammer wegen Oberflächenwasserableitung**

Der BM ruft in Erinnerung, dass für die Oberflächenwasserableitung in Schneegattern bereits Grundstücke angekauft wurden und für die Nutzung der Grundstücke von Frau Marianne Stockhammer eine Vereinbarung abzuschließen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

die vorliegende Vereinbarung (**ANLAGE 20**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **21. Allfälliges**

#### **Berichte des BM:**

- a) Am 16.09.2006, um 11.00 Uhr, findet die Eröffnung des 1. Teilstückes der Umfahrung Lengau statt und der BM lädt die GR-Mitglieder dazu ein.
- b) Am 29.09.2006, um 19.30 Uhr findet der Gemeindegtag in der Turnhalle der HS Friedburg statt und lädt alle Anwesenden zur Teilnahme ein.
- c) Am 29.09.2006, um 16.00 Uhr findet die Einweihung der Kneippanlage statt zu der ebenfalls alle eingeladen sind.
- d) Die Bushaltestelle im Bereich der Volks- und Hauptschule wurde verhandelt, genehmigt und in der Zwischenzeit im Schotterunterbau errichtet.

#### **Anfragen:**

VBM Muigg erkundigt sich wie die Feier am 29.09.2006 ablaufen soll. BM kündigt eine Besprechung über die Modalitäten an.

GR Sutter berichtet, dass das Land OÖ jährlich den Familienoskar vergibt. Die Familienfreundlichen Gemeinden sind aufgerufen, Projekte einzureichen. Der Immerwährende Kalender wird als Projekt eingereicht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, bedankt sich der BM für die gute Zusammenarbeit und schließt um 22.33 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung dauerte 3 Stunden 3 Minuten.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 ist die Verhandlungsschrift vom Vorsitzenden, von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, welche zu Beginn jeder Sitzung beim Vorsitzenden von den jeweiligen Fraktionsobmännern namhaft zu machen sind, und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden\*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde\*.

Lengau, am .....

Der Vorsitzende

.....  
\*Nichtzutreffendes streichen